

# Antrag und Rückzug für Bauprogramm Kantonsstrassen 2019 – 2022

Antrag von:

SP Kanton Luzern

Beilage Vernehmlassung

\_\_\_\_\_  
 (Gemeinde / Interessierte)

Bitte unbedingt beachten:

- ⇒ **Bereits in der Liste "Entwurf Bauprogramm 2019 – 2022 für die Kantonsstrassen" aufgeführte Vorhaben sind nicht mehr zu beantragen!**
- ⇒ Die Bekanntgabe der Massnahme und deren Begründung sind unerlässlich
- ⇒ Dem Antrag ist ein Übersichtsplan mit Darstellung beizulegen
- ⇒ **Interessierte müssen ihre Anträge über den zuständigen Gemeinderat einreichen**

	Strassenzug	Abschnitt	Massnahme	Begründung
Antrag	K15/58	Beromünster	Topf B statt A: ost- und Westumfahrung	Alternativen zur Umfahrung planen
Antrag	K17	Luzern, Zürichstrasse, Löwenplatz	Keine Verknüpfung der Massnahme mit Spange Nord	Massnahmen müssen unabhängig vom höchst umstrittenen Zubringer-Projekt geplant und realisiert werden.

Antrag	K4	Kriens, Zentrum	Topf A statt B: Massnahme für öffentlichen Verkehr, Erstellen Radverkehrsanlage,	Zentrumsentwicklung ist in vollem Gang, öV- und Radverkehrs muss sich anpassen, damit Neuzuzüger nicht auf MIV wechseln.
Antrag	K12	Grosswangen, Rotmatte – Schutz	Topf A statt B: Massnahmen für den Langsamverkehr mit Anpassung der Bushaltestellen an BehiG in Koordination mit Sanierung Strasse	Massnahmen für den Langsamverkehr und die Umsetzung des BehiG haben hohe Priorität
Antrag	K17	Luzern, Schlossberg	Keine Verknüpfung der Massnahmen für den öffentlichen Verkehr mit der Spange Nord	Massnahmen müssen unabhängig vom höchst umstrittenen Zubringer-Projekt geplant und realisiert werden.
Antrag	K31	Luzern, Spange Nord	Streichung Projekt Spange Nord.	Der Autobahnzubringer wie auch alle damit verbundenen bzw. Versprochenen Massnahmen sind höchst umstritten. Zu geringer Nutzen, zu hohe Kosten.
Antrag	K33a	Luzern, Littau	Topf A statt B:	

Antrag	K33a	Luzern	Topf A statt B: Optimierung Gesamtverkehrssystem für RBus	RBus soll auch baulich prioritär behandelt werden
Antrag	K4, 32a	Luzern	Streichung Spange Süd	Belastet Innenstadt, welche entlastet werden müsste, unverträglich mit dem Entwicklungsgebiet Rösslimatt
Antrag	K12, 34a	Ruswil, Einmündung K12 – Einmündung Under Neuhus	Topf A statt C: Optimierung Einmündung in K 12. Anpassung Bushaltestellen an BehiG, Anpassung geometrisches Normalprofil mit Massnahmen für den Langsamverkehr	Massnahmen für den Langsamverkehr und die Umsetzung des BehiG haben hohe Priorität
Antrag	K15a	Rothenburg, Einmündung Butzibachstrasse – Abzweigung Rosengartenstrasse	Topf B statt C: Massnahmen für öffentlichen Verkehr und Verkehrsmanagement	Stärkung des S-Bahn/Bus-Knotens Rothenburg, gleichzeitige Realisierung mit Massnahmen an im Abschnitt Butzibachstrasse - Autobahnanschluss
Antrag	K32a	Luzern	Topf A statt C: Erstellen Radverkehrsanlage Personenunterführung Süd	Kombinierbar mit zusätzlichen und dringend benötigten Veloabstellplätzen rund um den Bahnhof Luzern.

Antrag	Sammelrubrik 7	Lärmschutz und Luftreinhaltung	Umsetzung von Tempo 30 innerorts statt teure Symptombekämpfung	Tempo 30 reduziert sowohl die Lärm- als auch Schadstoffbelastung nachhaltig. Dadurch kann vielerorts auf teure Zusatzmassnahmen verzichtet werden.
Antrag	Sammelrubrik 11	Radrouten	Verdoppelung der Beiträge	Auch nach einer Verdoppelung der Beiträge würden immer noch mehr Mittel in ein Verkehrsmodell oder Monitoring fliessen als in die überfällige Fertigstellung des Radroutenkonzepts
Bemerkung	diverse	Luzern Landschaft	Durch den Wegfall veralteter Grossprojekte in der Stadt Luzern werden mehr Mittel für die Landschaft frei, welche zur Förderung des Langsamverkehrs oder Verkehrsentlastungsprojekten eingesetzt werden können.	

Luzern, 25. Januar 2018

(Ort / Datum)

Marcel Budmiger, SP Kanton Luzern

(Unterschrift Antragsteller/in)